

Antrag 254/I/2024**KDV Lichtenberg****Der Landesparteitag möge beschließen:****Treppensteigen durch Lieferengpässe? Instandsetzungspflicht von Aufzügen bei den Servicepartner*innen unserer Landesunternehmen**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordneten-
2 hauses und des Senats werden aufgefordert, darauf
3 hinzuwirken, dass landeseigene Wohnungsunternehmen
4 und die BVG im Rahmen ihrer Verträge mit ihrer Service-
5 partner*innen klare Vereinbarungen treffen, um defekte
6 Aufzüge innerhalb einer angemessenen Zeit, in der Regel
7 jedoch nicht länger als drei Tage, wieder instand zu setzen.

8
9 Weitere Landesbetriebe und Gebäude der Berliner Ver-
10 waltung (bspw. Bildungseinrichtung) sollen hierbei eben-
11 falls berücksichtigt werden.

12

13 Begründung

14 Die Mobilität und der barrierefreie Zugang zu den eigenen
15 vier Wänden sowie zu öffentlichen Verkehrsmitteln sind
16 grundlegende Bedürfnisse der Berliner Bevölkerung. Auf-
17 züge in Wohngebäuden und an Bahnhöfen sind nicht nur
18 für ältere Menschen, Menschen mit Behinderung oder Fa-
19 milien mit Kinderwagen unerlässlich, sondern erleichtern
20 das tägliche Leben für alle Stadtbewohner*innen.

21 In den letzten Jahren haben jedoch Lieferengpässe bei Er-
22 satzteilen für Aufzüge wiederholt zu langen Stillstands-
23 zeiten und erheblichen Unannehmlichkeiten für die be-
24 troffenen Bürger*innen geführt. Ein solches Szenario be-
25 einträchtigt nicht nur die Lebensqualität und -praxis vie-
26 ler Menschen, sondern kann auch gesundheitliche Risiken
27 bergen, insbesondere wenn Personen gezwungen sind,
28 Treppen zu steigen, die sie normalerweise meiden wür-
29 den.

30

31 Daher ist es dringend erforderlich, dass unsere landesei-
32 genen Wohnungsunternehmen sowie die BVG proaktive
33 Maßnahmen ergreifen, um solche Situationen in Zukunft
34 zu vermeiden. Eine klare Vereinbarung mit ihren Service-
35 partner*innen wäre ein erster, entscheidender Schritt in
36 diese Richtung.